

Die Ausstellung wird ergänzt durch Fotografien aus Rheinland-Pfalz.

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

### Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz  
Gedenkstätte KZ Osthofen



In Kooperation mit  
United States Holocaust Memorial Museum  
Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz  
Förderverein Projekt Osthofen e. V.



Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Bestimmungen für den Ausstellungsbesuch unter: [www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de](http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de)

### Veranstaltungsort

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz  
Gedenkstätte KZ Osthofen  
Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen  
T 06242-910810  
[info@ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9 - 17 Uhr  
An Wochenenden und Feiertagen 13 - 17 Uhr

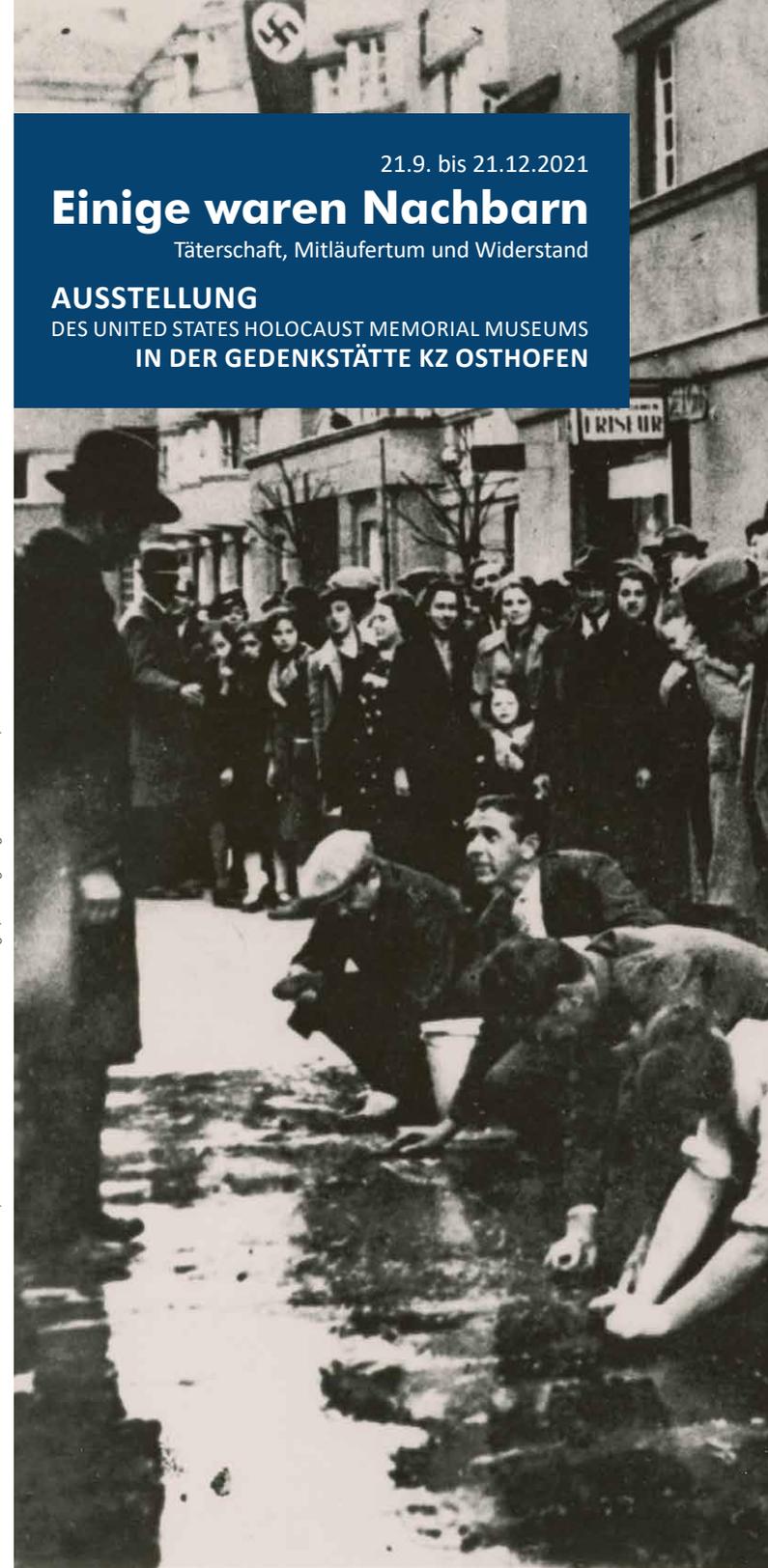
21.9. bis 21.12.2021  
**Einige waren Nachbarn**

Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand

### AUSSTELLUNG

DES UNITED STATES HOLOCAUST MEMORIAL MUSEUMS  
IN DER GEDENKSTÄTTE KZ OSTHOFEN

Titel-Foto: Nach der Annexion Österreichs sehen Anwohner zu, wie österreichische Nationalsozialisten Juden zwingen, den Bürgersteig zu schrubbieren. Wien, März 1938. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes



# Einige waren Nachbarn

Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand

Die Ausstellung befasst sich mit einer der zentralen Fragen zum Holocaust:

## Wie war der Holocaust möglich?

Die zentrale Rolle von Hitler und anderen Führern der NSDAP ist unbestreitbar. Doch die Abhängigkeit dieser Täter von unzähligen anderen für die Durchführung der NS-Rassenpolitik ist weniger bekannt.

Im NS-Deutschland und in dem von Deutschland dominierten Europa entwickelten sich überall, in Regierung und Gesellschaft, Formen von Zusammenarbeit und Mit-täterschaft, wo immer die Opfer von Verfolgung und Massenmord auch lebten.

„Einige waren Nachbarn“ nimmt die Rolle der gewöhnlichen Menschen in den Blick und die Vielzahl von Motiven und Spannungen, die individuelle Handlungsoptionen beeinflussten.

Die Ausstellung zeigt aber auch Personen, die den Möglichkeiten und Versuchungen, ihre Mitmenschen zu verraten, nicht nachgegeben haben und uns daran erinnern, dass es auch in extremen Zeiten Alternativen zu Kollaboration und Täterschaft gibt.

► [www.ushmm.org/einige-waren-nachbarn](http://www.ushmm.org/einige-waren-nachbarn)

Für die Präsentation in der Gedenkstätte KZ Osthofen wurde die Ausstellung des USHMM durch regionalhistorisches Material aus dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz ergänzt. Denn die Nachbarschaft der Täter und Opfer, der Mitläufer und Widerständigen begann vor der eigenen Haustür.

## 21. September bis 21. Dezember 2021

Die Sonderausstellung des United States Holocaust Memorial Museum Washington D.C. ist in den Räumen der Gedenkstätte KZ Osthofen zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen (Di bis Fr: 9 – 17 Uhr; Sa und So: 13 – 17 Uhr).

Zeitgleich wird die Ausstellung an weiteren Orten in Rheinland-Pfalz gezeigt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage:

[www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de](http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de)

## Begleitende Veranstaltungen

DO // 9.9.2021 // 9 bis 16 Uhr

### Lehrkräfte- und Multiplikator\*innen-Fortbildung „Die gewöhnlichen Menschen im Nationalsozialismus“

Teilnehmer\*innen-zentriertes Lernen mit der Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ des United States Holocaust Memorial Museums mit Wolfgang Schmutz, Ausstellungsdidaktik USHMM

DI // 21.9.2021 // 18 Uhr

### Eröffnung

mit einem Grußwort von Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung Rheinland-Pfalz

MI // 29.9.2021 // 19 Uhr ► ONLINE

### Lesung mit Barbara Yelin

Zeichnerin und Autorin der Graphic Novel IRMINA

SO // 10.10. + 14.11.2021 // je 14 Uhr

### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

SO // 24.10.2021 // 18 Uhr

### Gedenkonzert mit Musik aus Theresienstadt mit dem Pan Quintett – Streicherquartett mit Sopran.

Begleitprogramm zur Landesausstellung

„Hier stehe ich. Gewissen und Protest 1521-2021“

► Anmeldung über [tickets@andreasstift-worms.de](mailto:tickets@andreasstift-worms.de)  
Eintritt 10 € (erm. 7 €)

MI // 27.10.2021 // 19 Uhr

### Buchvorstellung

„Wir waren zunächst mal froh, dass wir noch lebten.“

Die Erinnerungen Walter Grünfelds an seine Kindheit und Jugend in Mainz mit Henrik Drechsler

MO // 8.11.2021 // 18 Uhr

### Buchvorstellung

„Die Novemberpogrome in den rheinhessischen Landgemeinden – Eine vergleichende Regionalstudie“ aus der Reihe „Rheinhessische Wege in den Nationalsozialismus“ mit Christian Müller

DI // 23.11.2021 // 9 bis 16 Uhr

### Zivilcourage-Training

für Lehrkräfte aller Schularten

SO // 12.12.2021 // 18 Uhr

### Lesung

„Ein ganz normales Pogrom – November 1938 in einem deutschen Dorf“ (Guntersblum) mit Sven Felix Kellerhoff

MO // 13.12.2021 // vormittags

### Lesung für Schüler\*innen

„Ein ganz normales Pogrom – November 1938 in einem deutschen Dorf“ (Guntersblum) mit Sven Felix Kellerhoff (geschlossene Veranstaltung)

## Pädagogische Begleitangebote

Der pädagogische Dienst bietet ein umfangreiches Begleitprogramm in Form von Führungen und Workshops an. Nähere Informationen dazu finden Sie auf dem Begleitblatt und auf der Homepage der Gedenkstätte.

## ACHTUNG !!!

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig:

T 06242- 910810

[info@ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

[www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de](http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de)

